

P2 Digitale Partizipation jetzt!

Antragsteller*in: Cyrill Ibn Salem, Stefan Mathias Pape

Tagesordnungspunkt: 5. Perspektiven für die GRÜNE JUGEND

1 Politische Debatten finden heute immer häufiger digital statt. Über die sozialen
2 Netzwerke diskutieren Menschen von überall auf der Welt miteinander. Der
3 Informationsaustausch und Innovationsprozesse werden dadurch beschleunigt und
4 dezentralisiert. So wird das Netz beispielsweise mit zahllosen Petitionen
5 überflutet, die Ausdruck eines politischen Gestaltungswillens sind, der sich
6 nicht materialisieren kann und daher allzu oft auf der Strecke bleibt.

7 Politische Parteien und auch die Grüne Jugend arbeiten heute jedoch immer noch
8 vorwiegend ortsgebunden und analog. Engagierte Personen müssen bei
9 entsprechenden Treffen physisch anwesend sein oder sich vertreten lassen, um
10 inhaltliche Anträge einbringen und diskutieren zu können. Dies setzt ein
11 Mindestmaß an Mobilität und Mut für politisches Engagement voraus und begrenzt
12 die Zahl der inhaltlichen Beiträge unnötig. Die besten Ideen können wir nur dann
13 finden, wenn wir möglichst viele Köpfe daran beteiligen und dabei auch
14 Diversität sicherstellen. Heute treffen beispielsweise Neumitglieder*innen oder
15 Personen vom Land auf große Hürden, wenn sie sich bei uns engagieren möchten.
16 Genauso ist die kreative Beteiligung der Basisgruppenmitglieder ohne Amt und
17 Funktion oft relativ gering.

18 Deshalb fordern wir die AG Perspektiven dazu auf ein Konzept für eine Plattform
19 zu entwickeln, die es Mitglieder*innen ermöglicht sich einfacher und effektiver
20 zu beteiligen. Dabei schlagen wir die folgenden Funktionen für die neue Online-
21 Plattform vor:

- 22 • Ständige Möglichkeit zur Antragsstellung auf Landes- und Bundesebene
- 23 • Übersichtliche Diskussionsforen für jeden Antrag
- 24 • Abstimmungsmöglichkeit für jedes Mitglied zu jedem Antrag zur Vorselektion
25 der beim Bundeskongress/Landesmitgliederversammlung behandelten Anträge
- 26 • Organisationsforen für Orts- und Arbeitsgruppen
- 27 • Wissensdatenbanken, die z.B. Leitfäden für Ortsgruppenvorstände oder

28 Neumitglieder*innen enthalten

29 Weitere Funktionen sollen von allen Mitgliedern vorgeschlagen und von der AG
30 Perspektiven aufgenommen und diskutiert werden. Zudem bietet es sich an
31 Expert*innen bei der Realisation des Projekts hinzu zu ziehen. Dafür schlagen
32 wir Marina Weisband vor, die mit "Aula" ein vergleichbares und erfolgreiches
33 Projekt auf Schulebene umgesetzt hat.

34 Mit unserer Plattform wollen wir die Partizipation aller Mitglieder*innen
35 stärken. Wir wollen Beteiligungshürden abbauen, mehr und bessere Ideen
36 generieren und Anträge schon vor dem Bundeskongress/einer
37 Landesmitgliederversammlung diskutieren und priorisieren können. Die Plattform
38 muss fest in der Planung von Bundeskongressen oder Landesmitgliederversammlungen
39 mitgedacht werden. Die Funktionen der Plattform sollen daher in Workshops
40 regelmäßig angeboten werden um allen Mitglieder das Wissen zu vermitteln wie die
41 individuelle digitale Partizipation innerhalb der Grünen Jugend möglich ist.

42 Eine eigene Plattform bietet uns als Grüne Jugend die Chance unabhängig von
43 sozialen Netzwerken, und den damit verbundenen Unternehmen zu agieren. Die
44 Nutzung der aktuellen Plattformen geht mit der Preisgabe von persönlichen Daten
45 einher, die zur Profitsteigerung der jeweiligen Unternehmen genutzt wird.

46 Wir wollen als Grüne Jugend mit der Zeit gehen und den Altparteien vormachen wie
47 demokratische Partizipation im 21. Jahrhundert aussehen kann!

Begründung

erfolgt mündlich